

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 94.

Mittwoch den 22. April

1868.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht des Vorstandes

in der General-Versammlung des Verschönerungs-Vereins vom 2. März 1868.

(Schluß.)

Die Befürchtungen vieler, daß während des Interimisticums unsere Promenade ein wüster Fleck sein werde, sind grundlos. Was bis jetzt von Bäumen fiel, ist der gebieterischen Nothwendigkeit gefallen. Soweit es auf den Vorstand ankommt, wird ferner kein Baum eher fallen, als bis die neuen projectirten Anlagen erst fertig und angewachsen sein werden; mag nun die neue Straße, deren Nothwendigkeit bei dem sich immer mehr steigenden Verkehr leider eine absolute Nothwendigkeit ist, der-einst laufen, wie sie wolle.

Um so mehr richteten sich unsere Blicke auf die Universitätsreitbahn. Eine Verlängerung der alten Promenade nach dem Paradeplatze führt gerade durch sie hindurch, um von hier auf dem kürzesten Wege zum Jägerberge einerseits, andererseits in den Wallgraben der Moritzburg zu gelangen. Diese natürliche Verlängerung zu erreichen, haben darum bei dem Wechsel des Universitäts-Stallmeisters vielfache, umfassende Bemühungen Seitens des Vorstandes des Verschönerungsvereins mit den hohen und höchsten Behörden stattgefunden. Wir sind glücklich, berichten zu können, daß unsere Petitionen mit Wohlwollen aufgenommen worden sind. Aus einem gütigen Schreiben des Herrn Universitäts-Curator v. Beurmann unter dem 27. December 1867 erfahren wir, daß Wohlberieselbe selbst schon höheren Ortes beantragte, „bei Anstellung des neuen Stallmeisters jeden Entschädigungs-Anspruch wegen etwa entzogener Gartennutzung für den Fall auszuschließen, daß jene Verbindung im öffentlichen Interesse beliebt werden sollte.“ Der wohlwollende Herr Curator zweifelt nicht, daß seine Anträge die höhere Genehmigung erhalten werden. Zu dieser Aussicht darf sich die Stadt Glück wünschen.

Nicht ohne besondere Absicht haben wir des Wallgrabens der Moritzburg gedacht. Auch dessen Bedeutung liegt, nachdem das Lazareth daraus entfernt, die Kloake beseitigt ist, auf der Hand. Er ist und bleibt ein ebenso angenehmer, als romantischer Verbindungsweg zwischen Stadt und Saalthal. Ihn zu gewinnen, hielt es Ihr Vorstand für die dringendste Pflicht; und das um so mehr, als der Wallgraben kürzlich auf's Neue wieder verpachtet werden sollte. Das Geschick ist uns auch hier günstig gewesen. Denn wie die maßgebenden Kreise der R. Regierung zu Merseburg dem Verein seit seiner Begründung das höchste Wohlwollen bezeugt haben, ist ihm von denselben auch der Zuschlag zuertheilt, die Pacht auf fernere 6 Jahre übertragen worden. Es wird nun die Aufgabe des Vereins sein, dort Anlagen zu schaffen, die den Zugang dem Publikum ermöglichen.

Um nun aber der Verlängerung der Promenade durch die Reitbahn ihre natürliche Fortsetzung zu geben, hat es sich der Vorstand angelegen sein lassen, eine Brücke über den Mühlgraben zu erstreben. Dieses Project empfiehlt sich um so mehr, als von Seiten der Stadt eine Regulirung des Weges über den Jägerplatz nach der Veaux'schen Wasserfontaine beabsichtigt, ja, zum Theil schon ausgeführt wurde. Damit würde die Brücke, deren Nothwendigkeit schon zu Dreihaupt's Zeit eine Wirklichkeit war, die Verbindung zu zwei verschiedenen Stadttheilen auf die leicht-

teste, bequemste Weise herstellen und den Spaziergängern den angenehmsten Weg, unmittlbar von der Promenade aus nach den Wiesen und in das Saalthal gewähren. Das zu erreichen, hat der Vorstand, soweit es thunlich war, alle Mittel des Vereins aufgespart, weil er voraussehen konnte, daß ein Werk, angeregt vom Vereine, nicht ganz ohne dessen Mittel auszuführen sein werde. So ist es auch in der That gekommen. Die Stadtverordneten-Versammlung ging zwar auf den Plan ein und bewilligte zu seiner Ausführung 500 Thlr.; sie legte aber auch dem Verein auf, eine gleiche Summe herbeizuschaffen, sofern die Brücke überhaupt gebaut werden sollte. Der Vorstand des Vereins hat vorläufig die Garantie dafür übernommen und dem Magistrate die verlangte Summe bewilligt.

Mit diesem Abschlusse unserer inneren Promenadenlinie auf der Würfelwiese glaubt der Vorstand der Verwirklichung des für die Stadt und Umgegend bestehenden allgemeinen Verschönerungsplans um einen bedeutenden Schritt näher getreten zu sein.

Mit Absicht haben wir es vermieden, von den Schwierigkeiten zu reden, welche die Anregung und Förderung besagter Angelegenheiten mit sich führten. Sie würden aber Zeugniß davon ablegen, daß Ihr Vorstand nicht die Hände in den Schooß legte.

Das etwa dürfte es in Kürze sein, was der Vorstand über das abgelaufene Jahr seiner Thätigkeit zu referiren hätte. Möge es der Generalversammlung gefallen, in den bisherigen Bestrebungen den guten Willen des Vorstandes zu erblicken, das Gute und Schöne gewollt zu haben. Damit würde er sich reich belohnt fühlen.

### Sizung der Gesellschaft für praktische Medicin

Mittwoch den 22. April Abends 8 Uhr im Gasthof „zur Stadt Hamburg.“

Vortrag des Herrn Prof. Hallier aus Jena über die Resultate seiner Untersuchungen über Pilze bei contagiosen Krankheiten.

Nichtmitglieder, die sich für das zu besprechende Thema interessieren, insbesondere die Mitglieder des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, sind als Gäste willkommen.

### Tageschau.

Mittwoch den 22. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.  
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —  
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —  
Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Beamten der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkantens-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisfasser: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commanite: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. M. — Unversität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M. —  
Städtisches Rathhaus. Expositionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

**Spartassen.**  
 Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- u. Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr  
 Vorm und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Berein** (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.  
**Deffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.  
**Bereine.**  
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märterstraße 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends. (Eingang:  
 Kuhgasse.)  
 Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Hafler'scher Gesangverein, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
 Sitzung des Vereins für praktische Medizin. (Vortrag des Prof. Hallier aus  
 Vena.) 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“  
 Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“)  
 8 Uhr Abends.  
**Niedertafeln.**  
 Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“  
**Bäder.**  
 Zabel's Bade-Anstalt im Fährthenthal, bis zum 22. April geschlossen.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
 20. April 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	329,42	2,52	75	5,8	SO	wolfig 7.
Mitt. 2	328,82	3,89	72	11,6	SO	bedeckt 10.
Abd. 10	330,08	3,22	74	8,9	SSO	heiter 3.
Mittel	329,44	3,21	74	8,8		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**  
 in Halle am 21. April 1868.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schffl.	3 Ebr.	28 Sgr.	9 Pf.	4 Ebr. 3 Sgr. 9 Pf.
Roggen	"	3	1	3	3
Gerste	"	2	2	6	2
Safer	"	1	12	6	1
Heu	Centr.	1	2	6	1
Langes Stroh	Schod	7			7

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

Die bereits im September v. J. ausgelooften alten Halleschen  
 Stadtbligationen:

- Lit. A. Nr. 397 über 100 R<sub>p</sub>,
- - Nr. 785 über 100 R<sub>p</sub>,
- - Nr. 1533 über 100 R<sub>p</sub>,
- D. Nr. 1705/3 über 10 R<sub>p</sub>,

sind bis jetzt noch nicht zur Einlösung gekommen. Da dieselben vom  
 1. Januar d. J. ab nicht mehr verzinst werden, so erinnern wir die  
 unbekanntten Inhaber dieser Obligationen in ihrem eigenen Interesse, die  
 Einlösung baldigst zu bewirken.

Halle, den 18. April 1868.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die in der Beilage zu Nr. 85 des Halleschen  
 Tageblattes erfolgte Veröffentlichung des General-Secretariats des land-  
 wirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen vom 22. März e.  
 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Jahr ein s. g.  
 Flugjahr der Maikäfer ist und daß es sich zum Schutze der Saaten und  
 Anpflanzungen dringend empfiehlt, das denselben theils durch seine Ge-  
 fräßigkeit, theils und vornehmlich aber durch seine Brut — die Enger-  
 linge — so gefährliche Ungeziefer in möglichst großen Mengen zu sammeln  
 und zu vernichten. Das Sammeln der Käfer muß, wenn es wirksam sein  
 soll, während der ganzen 5—6 Wochen dauernden Flugzeit emsig fort-  
 gesetzt werden. Es geschieht am Besten in den Morgenstunden von 5  
 bis 8 Uhr durch Abschütteln der Bäume und Bergung der herabfallenden  
 Maikäfer in Säcke, in denen sie leicht durch siedendes oder heißes Wasser  
 getödtet werden können.

Sowohl die Hallesche Zuckersiederei-Compagnie, als die Herren  
 Fabrikanten Runke & Sohn am Kirchthore haben sich bereit erklärt,  
 die gesammelten Käfer zu Dungzwecken zu verwenden und für das Pfund  
 Käfer drei Pfennige zu zahlen.

Halle, den 15. April 1868.

Die Polizei-Verwaltung.  
 Der Ober-Bürgermeister.  
 v. Voß.

**Bekanntmachung.**

Wegen Ausführung von Wasserröbrenlegung wird vom 21. d. M.  
 der Steinweg und die Taubengasse auf einige Tage für Fuhrwerk und  
 Reiter gesperrt.

Halle, den 20. April 1868.

Die Polizei-Verwaltung

**Bekanntmachungen.**

**Dr. Patisson's  
 Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht und Rheumatismen**  
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und  
 Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,  
 Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.  
 In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei  
**Selmbold & Comp.,** Leipzigerstraße 109  
 in Halle a/S.,  
**Anton Wiese** in Eisleben und  
**Carl Friedr. Straube** in Zörbig.

Gothaer Servelat-, Trüffel-, Zungen- und  
 Schinkenwurst, feine Saucisken u. Knackwürstchen  
 Rantwehrstraße 5/6.

Ein schwarzer Rachelofen mit eisernen Rasten,  
 Aschenkasten u. Röhre ist für den Preis von 6 R<sub>p</sub>  
 zu verkaufen  
 Brüderstraße 7.

Ein dauerh. Sopha, 1 Glasschrank, 1 einthür.  
 Kleiderchrank sind billig zu verk. Leipzigerstr. 42.

Am Wege vom Kirchthor nach Siebichenstein,  
 nahe der Ziegelei, sollen  
**Donnerstag den 23. April**  
**4 Uhr Nachmittags**  
 eine Partie herausgenommene Bäume öffentlich  
 versteigert werden.

Die Versch.-Commission.

**Beachtenswerth!**

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel  
 gegen nächtliches Betttränen, sowie gegen Schwäche-  
 zustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**  
 in **Kappel bei St. Gallen** (Schweiz).

Eine herrschaftliche Wohnung, aus 12 Zimmern,  
 5 Kammern, Bodenraum, Keller, Wagenschuppen,  
 Stallung und Waschhaus bestehend, ist in dem  
 Grundstücke der Frau Gräfin v. **Sierstorff**,  
 Weidenplan Nr. 6 a. hier, zu vermieten.

Hierauf Reflectirende wollen sich bei dem Un-  
 terzeichneten melden.

Der Justizrath **Seeligmüller.**

Alle Schul-Artikel, sowie für **Aqua-  
 rel, Pastel, Del-Malerei** und **Plan-  
 zeichnen**, darunter viele Neuheiten, empfiehlt  
 bei reeller billiger Bedienung

**G. F. Bretschneider**, Mauergasse 3.

Ein Pianoforte für Anfänger ist zu verkaufen  
 Geiststraße 50.

3 Stück gebrauchte Sopha zu verkaufen.

Sattlermeister **Brink**, Moritzthor 4.

Drei Scheffel gute blaue **Samenkartoffeln**  
 verkauft  
 gr. Steinstraße 65.

Gutes Rind- und Hammelfleisch verkauft à M.  
 4 Sgr. **Ed. Zwarg**, Fleischermstr., Dompl. 6.

Ein Windhund preiswerth zu verkaufen

Frandsenstr. 5.

Gute **weiße Samenkartoffeln** verkauft

Zägerplatz 4.

Kinderwagen zu verkaufen Töpferplan 8, 2 Tr.

Heu verkauft

Völlberg Nr. 16.

Zwei Fenstertritte, Nähtisch, Polsterstühle,  
 Koffer zu verkaufen gr. Märkerstr. 25, 1 Tr.

Gute Tauben zu verk. H. Brauhausg. 20.



**Weißer flüssiger Leim**von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim, ohne Geruch, wird kalt verbraucht zum Leimen von Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe, Papier &c.

Derfelbe ist unentbehrlich im Haushalt und Geschäftszimmer. 4 und 8 Ltr pro Flagon.

In **Halle** zu haben bei:

**A. Henke**, Papier-Handl., Schmeerstr. 36,  
**Selmboldt & Co.**, Leipzigerstraße 109.

Ein gebrauchtes complettes Sattel- u. Zaumzeug ist zu verkaufen **Klausthorvorstadt 8.**

Neue geriffene Bettfedern zu verkaufen  
**Königsstraße 26, 1 Tr.**

Mehrere Gegenstände einer Mehlhandlung, als 2 Mehlkasten, eine Mehlwaage, Siebe, Regale, Ladentisch, ein starker Handwagen stehen schleunigst z. Verkauf. **Wagner**, Unterberg 25.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich zum Aufpoliren gebrauchter Möbel zu den solidesten Preisen empfehle. Meine Wohnung ist an d. **Halle 12. A. Neuß**, Möbelpol.

Ich wohne **nicht mehr Sperlingsberg Nr. 1, sondern Kl. Ulrichsstraße 35, neben dem Gasthof „zu den drei Königigen“**, und werden Einkäufe von **Knochen, Lumpen, Eisen, Messing** u. s. w. nur in meinem neuen Lokal gemacht.

**Hermann Walter.**

**Steinkohlen** (gute Waschkohle) und **klein-gehacktes Holz** fortwährend zu verkaufen **Kl. Ulrichsstraße 35, neben dem Gasthof „zu den drei Königigen.“**

Zum franzöf. Coursus werden einige Theilnehmer gesucht. Näheres **Hospitalplatz 1, part.**

**Französisch und Englisch,**

worin ich bereits 15 Jahre in einer preussischen Provinzialstadt unterrichtete u. nach meiner leicht faßlichen Methode stets den besten Erfolg erzielte, wird nach derselben auch hier Kindern u. Erwachsenen für ein billiges Honorar erteilt von **M. Meyerheim**, Bechershof 7, 2. Etage.

**Anmeldungen** für die 3. Klasse (Anfänger) meiner **Clavierschule** nehme ich noch bis 1. Mai entgegen. Schüler, welche bereits gespielt haben, können zu jeder Zeit eintreten.

**C. D. Wiese**, alter Markt 7.

Ein Gartenarbeiter sucht Beschäftigung. **Adr. unter F. K. in der Exped. d. Bl.**

Einen ordentlichen Kellner mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Mai

**C. Grebin**, Bahnhofstr. - Restauration.

**Zeugschmiede** oder **Maschinenschlosser** und **Tischler** finden Arbeit bei

**Kircher**, Siebichenstein.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon gebient und ein gutes Zeugniß aufzuweisen hat, wünscht eine baldige Condition. Zu erfragen **Siebichenstein, Gofenstraße 3, 1 Tr.**

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei **D. Ublig**, Klempnerstr., gr. Ulrichsstr. 24.

Ein Mädchen für Hausarbeit, in der Küche nicht unerfahren, wird zum 1. Juni gesucht **Königsstraße 39, parterre.**

Anst. Mädchen für **Küche** u. **Hausarbeit** weist nach **Frau Schmeil**, Schülershof 15.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen in gesetzten Jahren sucht 1. Mai einen Dienst d. **Fr. Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Mädchen, im Jaquettnähen geübt, finden dauernde Beschäftigung **Kl. Schlamm 13.**

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht **gr. Ulrichsstraße 35.**

Eine gesunde Amme wird gesucht **hoher Kräml 1, part.**

Weißnäherei, alle Arten Maschinenstepperei wird schnell und gut gef. **Herrenstraße 6, parterre.**

Ein Paar einzelne Leute suchen zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern u. K. Zu erfragen **Harzgasse 7.**

**Gesucht** wird z. 1. Juli v. e. Dame e. anst. Logis v. 2 St., 2—3 K., K. u. Zubeh. **Adr. erbittet Fr. Biolo**, gr. Ulrichsstraße 10.

Gesucht wird ein kleines möblirtes Stübchen. **Hegenscheidt**, Steg 3.

In der Nähe vom **Markt**, gleichviel welche Straße, werden 2 St., 2—3 K., K. u. Zubeh. mit Pferdebestall zu 1—2 Pferden zum 1. October d. 3. gesucht. Offerten unter **M. B. 200** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sofort wird von einem Herrn eine unmöblirte Stube u. Kammer zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei **Frau Weineck**, Geistthor 14.

**Ein großer Laden mit heller Stube im goldenen Löwen** ist zu vermieten u. sofort zu beziehen. Näheres **Leipzigerstraße 7, 1 Tr.**

Das von dem Herrn Cigarrenfabr. **Sichler** bewohnte Parterre-Logis, Rathhausgasse 8, 3 St., 3 Kamm., Küche &c. ist für 130  $\frac{R}{P}$  zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Mehrere Logis sind zum 1. Juni zu vermieten **Brunoswarte 19.**

Ein Logis zum 1. Juli zu beziehen **Fleischergasse 3.**

Eine Wohnung von Stube, Kammer u. Küche ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Preis 36  $\frac{R}{P}$ . **Töpferplan 2.**

Eine sehr anständige Wohnung, mittlerer Größe, ist Umstände halber sogl. zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen. Näheres **Paradeplatz 2 bei Vogel.**

**Wohnungsvermietung.**

Von 2 St., 2 K., 1 K., K., Boden. 58  $\frac{R}{P}$   
dgl. 2 St., 2 K., 1 K., K., Boden. 55  $\frac{R}{P}$   
dgl. 2 St., 2 K., 1 K., gr. Boden 70  $\frac{R}{P}$   
letztere kann auch getheilt werden 45  $\frac{R}{P}$  resp. 25  $\frac{R}{P}$   
Zu erfragen **Kl. Ulrichsstraße 32.**

Eine Kl. Wohnung für 16  $\frac{R}{P}$  von einer einz. Person den 1. Juli beziehbar **Breitestraße 18.**

Eine Kl. St. mit K. an eine einz. Person zu vermieten **Weingärten 18.**

St., K. u. K. an kinderl. Leute zu vermieten **Ober-Leipzigerstraße 50.**

Anst. Logis mit Kost **Zapfenstraße 9, 1 Tr.**

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern &c. ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen **Breitestraße 33.**

Zwei herrschaftl. Wohnungen zu vermieten u. gleich oder später zu beziehen. Das Nähere **Königsstraße 12, 1 Tr.**

Zu vermieten im Seitengebäude **Mauerstraße 11** 2 St., K., K. mit Zubehör nebst Pferdebestall mit Strohboden und Schuppen und den 1. October zu beziehen. Zu erfragen **im Vorderhause 1 Tr. hoch.**

Ein Logis für 24  $\frac{R}{P}$  zu vermieten **Dachritzgasse 8.**

**Gr. Ulrichsstr. 29** ist ein **großer Laden** mit beq. Wohnung den 1. October zu beziehen.

**Kl. Ulrichsstr. 19** sind herrschaftl. Wohnungen sof. oder später zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung von 2 St., K., K. ist zu vermieten Preis 40  $\frac{R}{P}$  **Brunnengasse 11.**

Mehrere Wohnungen zu vermieten **Spitze 30.**  
1 Kl. Logis an 2 Leute verm. **Brunoswarte 13.**

2—3 Stuben, K., K. u. Zubeh. sind sogleich oder 1. Juli zu beziehen **Sophienstraße 7.**

Ein Parterre-Logis zu 36  $\frac{R}{P}$  verm. **Kuttelhof 5.** Dasselbst sind auch **Maurerschürzen** zu verkaufen.

Eine gut möbl. Stube nebst Kammer mit oder ohne Bett, ohnweit der Post und der Eisenbahn, steht sofort oder 1. Mai zu vermieten **Leipzigerstraße 41.**

Eine möbl. Stube ist an 1 oder 2 Herren jetzt oder später zu verm. **Niemeyerstraße 4, 1 Tr.**

Eine möblirte Stube vermietet **Leipzigerstraße 13, 2 Tr.**

Eine fein möblirte Stube u. Kammer zu vermieten **gr. Steinstraße 1, 1 Tr.**

Anst. Zimmer, parterre, verm. **Kl. Klausstr. 14.**

Schlafstelle offen **Zapfenstraße 7, 1 Tr.**

Offene Schlafstellen für anständige Handwerker **Klausthorstraße 22.**

2 gute Schlafstellen **Kl. Sandberg 19.**

Anst. Schlafstelle **Morigtkirche 5, 2 Tr.**

**Gefunden** ein Messer in „**Bellevue**.“ Abzuholen bei **Wfukner**, Rathhaus.

Am Sonntag wurde ein goldenes Medaillon mit schwarzer Email u. dem Portrait einer Dame verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Königsstraße 17, parterre.**

Der **Lante Weise** im feinen Local, Unterberg, zu ihrem heutigen Namenstage meine herzlichsten Glückwünsche. Ihre Kellnerin **F. .... n.**

**Familien-Nachrichten.****Todesanzeige.**

Es hat Gott dem Herrn gefallen meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwieger- u. Großmutter **Caroline Schröder** geborne **Hartmann** in ihrem 60. Lebensjahre heute **Abend 7/8 Uhr** wieder zu sich zu nehmen. Sie starb nach 16 jährigen schweren Leiden und hartem Leidskampfe. Sanft ruhe ihre Asche. **Halle, den 20. April 1868.**

**Fr. Schröder**, Büchsenmachermstr. nebst **Kinder** und **Schwiegersohn.**

Eine hier noch nicht gekannte Auswahl  
**Sommer- u. Winter-Buckskins, schwarzer Tuche u. Tricot,**  
 2 B. C. breit, passend zu Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben,  
 empfehle à B. C. von 25 Egr. an.

**Louis Sachs, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.**

**Pianofortes** aus der Fabrik von **G. Trömler** in Leipzig stehen stets zum Verkauf bei  
**G. Benemann, Orgelbauer, lange Gasse Nr. 27.**  
 Gebrauchte Pianofortes sind zu verkaufen und zu vermieten.

## Weizenschrotbrot,

das **größte, nahrhafteste** und am leichtesten zu **verdauende Brot**, für 5 Lgr. 4 $\frac{1}{8}$  U.,  
 empfiehlt die Bäckerei von **Wilhelm Sommer, Barfüßerstraße Nr. 11.**

## Alle Reparaturen.

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach den neuesten englischen und französischen Façons  
 umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden zurückerliefert. Getragene Filzhüte werden in  
 den neuesten Farben (à la Bismarck und blauen Farben) gefärbt, gewaschen und nach den neuesten  
 Façons umgearbeitet bei **G. Pfahl, Leipzigerstraße Nr. 6.**

## Halle'scher Consum-Verein.

### Eingetragene Genossenschaft.

Zufolge §. 16 der Statuten ist eine Generalversammlung auf  
**Donnerstag den 23. April cr. Abends 8 Uhr**  
 im Local des **Leipziger Schießgrabens**  
 anberaumt worden, wozu die Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht des Vorstandes; 2) Verteilung des Geschäftsgewinnes  
 und Entlastung des Vorstandes und Verwaltungsrathes; 3) Wahl zweier Revisoren zur Prüfung  
 der Bilanzen; 4) Bestätigung des Cassirers; 5) Fortführung der Geschäfte durch den bisherigen  
 Vorstand und Verwaltungsrath bis zur ordentlichen Generalversammlung im Januar 1869; 6) Ein-  
 zahlung der Beiträge; 7) Uebergang zum Lagerhystem.

Halle, den 20. April 1868.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes.  
 Böcking.

Die Mitglieder der **Polytechnischen Gesellschaft** werden hierdurch ergebenst ein-  
 geladen, die Ausstellung kunstvoller Arbeiten aller Handwerke der früheren Zeit in „Roccos Etablisse-  
 ment“ zu besichtigen, und sind Billets, für Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. April gültig,  
 bei Herrn Drechslermeister **G. Glück, gr. Ulrichsstraße Nr. 12**, gratis zu haben.

Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten  
 Preise **L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17**, „Stadt Hamburg“ gegenüber.



**Echt Culmbacher Bock- u. Versandtbier,**  
 sowie **Kelbraer Bier ff.** empfiehlt

**H. F. Berger, gr. Klausstraße 3.**

NB. Jeden Vormittag **Bouillon**, à la carte zu jeder Tageszeit.



**F. Kohls Restauration.**

Mittwoch früh

**Bockbier und Speckfuchen.**



## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag, Klagen, div. Kaffeeuchen.

**Ein Tagelöhner**  
 findet sofort bei gutem Lohn dauernde Beschäf-  
 tigung gr. Ulrichsstraße 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande wird  
 gesucht alter Markt 13, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht  
 1. Mai Dienst. Näheres Spitze 9.

Eine herrschaftl. Wohnung (Bel-Etage) am  
 Leipziger Schießgraben, Töpferplan 1 gelegen, be-  
 stehend aus 6 Stuben, ist 1. October zu beziehen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Große Lüneburger Neunaugen, à**  
 Stück 1 $\frac{1}{2}$  u. 2 Lgr. sehr süße Mess. Ap-  
 felsinen, à St. 1, 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$  Lgr. erbielt  
**Bolke.**

Zwei Sopha's stehen zum Verk. gr. Steinstr. 25.

Unterricht in allen Gymnasialwissenschaften  
 und in der Stenographie ertheilt  
**G. Gardin, stud. theol., Jägerplatz 13.**

**Tüchtige Kesselschmiede, 15 bis 20**  
 Mann, sucht sofort **Ch. Meyer.**

### Königl. Preuss.

### Hannover'sche Lotterie

14,000 Loose und 7900 Gewinne  
 Ziehung 5. Klasse vom 4.—16. Mai cr.

Haupt- u. Schlussziehung. **21**  
 Loose in  $\frac{1}{2}$  à 29 $\frac{2}{3}$  Rth.,  $\frac{1}{2}$  à 14 $\frac{5}{6}$  Rth.,  
 $\frac{1}{4}$  à 7 $\frac{5}{12}$  Rth. incl. der Vorlassen habe  
 ich noch abzulassen.

**W. Kandel, Königsplatz 6.**

## Freie Gemeinde.

Mittwoch den 22. April Abends 8 Uhr  
 im Saale des Herrn **Landmann,**  
 gr. Brauhausgasse 9,

**Vortrag vom Prediger Ulich**  
 aus Magdeburg.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 22. April: „Die Jüdin“, große  
 Oper in 5 Akten, nach dem Französischen von  
 Freiherr von Lichtenstein, Musik von Halevy.

Jede Oper findet nur einmal statt.

## Hôtel Garni „zur Tulpe.“

Mittwoch den 22. April Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Concert.**

Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Lgr. **M. Ludwig.**

## Lindermann's Restauration,

Schulberg Nr. 19.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.  
 Kalte u. warme Speisen. Bier ff.

## Seise's Restauration.

Geißstraße 50.

Von heute, Mittwoch, ab **Bockbier.**  
 Auch empfehle ich meine **Kegelbahn** dem geehr-  
 ten Publikum zur gefälligen Benutzung.

## Weise's Restauration,

Unterberg 7.

Dienstag und folgende Tage  
 musikalische Soirée von 4 Damen.

## Schade's Restauration.

Jeden Abend **Concert** von der Familie Zeibler.  
 Bier ff.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 20. April Morg. am Unterpegel 10' 6"  
 am 21. April Abends am Unterpegel 10' 3"